

# Methodisch-didaktische Leitlinien des Unterrichts in Musiktheorie und Gehörbildung

Wendelin Bitzan (info@wendelinbitzan.de)

Aktualisiert im Juni 2021

Ganzheitliche Erfahrung von Musik

- Unterricht geht sowohl vom Notentext als auch vom hörenden Erlebnis aus
- Gehörtes wird notiert und beschrieben, Geschriebenes wird zum Erklingen gebracht
- Vielfalt von Zugängen (Präsentationsformen): inneres Hören – Hören – Lesen
- Vielfalt von Handlungsweisen (Reproduktionsformen): Spielen – Singen – Notieren – Beschreiben
- Mediale Trias: Papier und Tafel – Instrument und Singstimme – digitale Medien und Audiotechnik

Fach	Zielsetzungen
<b>Satzlehre / Analyse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Beschäftigung mit musikgeschichtlich relevanten Gattungen, Formen und Satztechniken</li> <li>→ Rekonstruktion historischer Bedingungen und ästhetischer Prinzipien des Komponierens</li> <li>→ Demonstration kreativer Vielseitigkeit und Diversität</li> <li>→ Methodische Pfeiler: Analyse – satztechnische Studie (»Stilkopie«) – Veranschaulichung am Instrument</li> </ul>
<b>Gehörbildung / Höranalyse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Training des inneren Ohres und des auditiv-visuellen Gedächtnisses</li> <li>→ Training des tonalen Vorstellungsvermögens (über Zahlensingen bzw. Solmisation)</li> <li>→ Orientierung am »lebenden Beispiel«: Bevorzugte Arbeit mit Tonaufnahmen</li> </ul>

Vermittlungsweg I: Historisch-chronologische Anlage

- Ausgangspunkt: Grundlagen des Tonsystems, zweistimmiger Kontrapunkt der Renaissance
- Exemplarische Behandlung von Gattungen und Satztechniken in chronologischer Folge
- Analytische Strategien werden nicht generalisierend, sondern kontextbezogen eingeführt
- Endpunkt: frühes 20. Jahrhundert, nach Möglichkeit Exkurs zu Stilen der Populär- und Filmmusik

Vermittlungsweg II: Systematische Anlage

- Ausgangspunkt: Grundlagen des Tonsystems, einstimmige Melodiebildung, Liedformen
- Graduelle Steigerung der Stimmenzahl bzw. der Komplexität in Harmonik und Zeitverlauf
- Endpunkt: Mehrteilige zyklische Formen, kontrapunktische Gattungen, umfangreichere Analysen

Mögliche Organisationsformen	
<p><b>Konzept A:</b> Integrative Vermittlung von Satzlehre, Analyse, Gehörbildung und musikpraktischer Arbeit</p> <p>→ Am gleichen Gegenstand werden unterschiedliche Zugänge und Aufgabenstellungen aus den Teildisziplinen entwickelt</p>	<p><b>Konzept B:</b> selbständige Curricula für Satzlehre und Gehörbildung</p> <p>→ Das Aneignen / Anwenden von Satztechniken verläuft unabhängig von einem Hörtraining mit kontinuierlichen Übungsphasen</p>